



IVZ-Newsletter August 2019

16.08.2019

Themen: 1) Wartungszeiten IT
2) Neuer Tarif SBU
3) Cyber
4) IVZ-JMV 2020 nicht in Berlin, sondern in Düsseldorf/Neuss

1) Neuigkeiten rund um die IT

Wartungszeiten und Release-Arbeiten werden wir auch zukünftig haben. Das lässt sich nicht vermeiden, denn alles andere wäre ein Rückschritt. Wir konnten in Abstimmung mit der Geschäftsleitung jedoch erreichen, dass zukünftig keine Wartungsarbeiten mehr vor 20 Uhr durchgeführt werden.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, dass Veränderungen bzw. Verbesserungen spürbar besser kommuniziert werden.

ZURICH benötigt weiterhin einen klaren, unverstellten Blick auf alle Probleme, nur so wird dort die Brisanz bewusst. Wenn die IT nicht ausreichend funktioniert, können wir nicht arbeiten. Damit ist natürlich gemeint, dass die IT für unsere Belange einfach und schnell funktionieren muss. Und genau davon sind wir noch sehr weit entfernt.

Im Gegenteil: in letzter Zeit häufen sich die Fehler wieder und die Ausfallzeiten werden länger. Diese Ausfälle kosten uns viel Zeit und Geld. Daher haben wir hier deutlich interveniert und entsprechende Forderungen gestellt. Euer Unmut, insbesondere in den letzten Tagen, ist für uns absolut nachvollziehbar. Danke für Euer Feedback. Uns hat die Situation in unseren Agenturen genauso getroffen und gelähmt.

Daher der **dringende** Appell an Euch: **Meldet alle Probleme, Fehler, Mängel bitte zukünftig an die ZURICH, auch dann, wenn dieser Fehler vielleicht schon einmal gemeldet worden ist bzw. ihr zu Recht der Meinung seid, dass es ohnehin keinen interessiert. Wir sind auch nicht zufrieden mit dem Feedback, welches die meldenden Agenturen bisher erhalten haben. Wenn man in vielen Fällen überhaupt kein Feedback bekommt, dann kann dieser Eindruck berechtigterweise sehr leicht entstehen. Genauso, wenn die Fehlerbehebung teilweise Monate oder Jahre in Anspruch nimmt.**

Schickt bitte dennoch Eure Fehlermeldung (**Screenshot per Mail mit eindeutigen Betreff**) an anwendersupport@zurich.com – und zukünftig bitte mit Kopie an it@ivz-ev.de.

So möchten wir Transparenz schaffen und die Probleme von Euch erkennen und zuordnen. Dieses bündeln hilft uns in unseren Gesprächen, denn das sind dann Fakten.

Damit tragt ihr alle mit zur Verbesserung bei. Herzlichen Dank für Eure Unterstützung.

Der Rollout-Plan zu den neuen Windows 10-Geräten steht mittlerweile fest. Die Schulungskonzepte werden aktuell erarbeitet. Für uns war neben den Schulungen wichtig, dass die gesamte Angebotssoftware tadellos funktioniert und die Kosten für die neuen Geräte passen. Bei letztgenanntem Thema haben wir gemeinsam mit Vertrieb eine sehr gute Lösung gefunden. Am Rest arbeiten IT und Vertriebstechnik mit vereinten Kräften.

Bezüglich Guidewire hoffen wir weiterhin, dass zunächst die offenen Punkte in Sachen Performance und Nachbesserung in Weblife, Privatschutz und im SME-Geschäft incl. dem von uns mehrfach angeregtem One-Klick-Ansatz für Annexprodukte umgesetzt werden, bevor man ein noch funktionierendes KFZ-Produkt auf Guidewire neu konzipiert.

2) Neuer Tarif SBU

Wir hatten schon während der Tarifikalkulationsphase darauf hingewiesen, dass wir diese Mikrosegmentierung kritisch sehen. Wir haben auch während der Produktkonzeption schon „weniger statt mehr“ gefordert.

Leider hat man nicht auf uns gehört. Wir haben große Sorge, dass wir uns mit dem neuen Tarif in weiten Teilen aus dem Markt verabschieden werden und darüber hinaus eine „Phantom-Risikoselektion“ gefahren wird, die sich in Zukunft nachhaltig schlecht auf die Bestände auswirkt. Bei keinem Menschen ist jeder Arbeitstag gleich, daher haben wir Sorge, dass insbesondere die Anteile der Bürotätigkeit später zu Problemen führen.

Wir können auch nicht nachvollziehen, warum wir gewisse Scoringpunkte überhaupt vergeben. Wieso wird beispielsweise bei einem Studenten danach gefragt, ob er mehr als 10 Vollzeitkräfte führt und wie hoch sein Büroanteil ist. Wie kann es sein, dass der Beitrag für eine Verwaltungsfachangestellte plötzlich von 38 EUR auf 82 EUR monatlich steigt.

Wie vermutet wäre es besser gewesen, die Berufsgruppen beizubehalten und mit Zusatzfragen gezielter auf die Berufsgruppen einzugehen, z. B. ob eine Einzelhandelskauffrau eher als Bürokauffrau oder Lageristin einzustufen ist, anstelle des gesamten Tarifes massiv zu verkomplizieren und uns preislich in weiten Teilen vom Markt zu verabschieden. Wir glauben auch hier an negative Auswirkungen im Makler- und Bankenbereich und hoffen, dass ZURICH hier kurzfristig wieder entschlackt bzw. nachjustiert.

Eine weitere Mikrosegmentierung analog KFZ gilt es zu vermeiden. Dort haben wir auch viele Jahre und viel Bestandsverlust benötigt, um hier die Zahlen wieder in den Griff zu bekommen. Wir werden diesbezüglich noch mal in die Gespräche einsteigen.

Bitte schickt uns hierzu Angebote bei denen es deutliche Verwerfungen gegenüber den Alttarifen und/oder dem Markt gibt an die bekannte Emailadresse: info@ivz-ev.de.

3) Cyber

Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist einen Nachlass von 30% sowie vereinfachte Antragsfragen auf die ZURICH-Cyber-Deckung für die Exklusivpartner der ZEP auszuhandeln.

Alle Kollegen, die nur ZURICH-IT nutzen oder Kollegen die auch eigene IT nutzen und mit diesen ebenfalls die Voraussetzungen des Kompaktantrags erfüllen, haben damit eine gute Gelegenheit sich eine wichtige Absicherung zu kaufen.

4) IVZ JMV 2020

Wir verraten an dieser Stelle nicht zu viel, sondern nur so viel, dass es Ende Januar 2020 eine bundesweite JAT in Berlin gibt. Damit wir nicht zweimal in Berlin und auch noch im gleichen Hotel sind, ist es uns gelungen, unsere IVZ-Mitgliederversammlung 2020 zu verlegen.

Der Termin ändert sich dadurch nicht - sie findet wie angekündigt am **23./24.04.2020** statt, jedoch **im CrownePlaza in Düsseldorf-Neuss**, direkt am schönen Rhein (bei unveränderten Zimmerpreisen).

Bis auf eine Handvoll Hausgäste wird das gesamte Hotel für uns sein. Die Räumlichkeiten für unsere Mitgliederversammlung, für die Aussteller und für die Abendveranstaltungen sind hervorragend. Lasst euch überraschen!

Mit freundlichen Grüßen

Der IVZ-Vorstand